

10 JAHRE · ANS · YEARS

SEIT · DEPUIS · SINCE 2005

fans *roger* magazine



**fans4roger gratuliert
Roger zu seinem
1000 Sieg!!!**

Inhalt

Editorial	2
Fantreffen im Technorama	3
Interview mit Cornelia Vogel	4
Agenda / Matchtelegramm	5
Dubai 2015	6
Fantag 2014 - Match for Africa 2	8



Liebe fans4roger Mitglieder

Kaum zu glauben: fans4roger feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Wenn wir das Gründungsdatum 1.11.2005 als Datum vor uns sehen, wird uns erst richtig bewusst, wie lange das her ist. Sofort fangen die Gedankenspiele an: «Wo war ich damals?», «Wo arbeitete ich damals?» oder «Wie war mein Leben damals, ich war ja doch noch so viel jünger». 10 Jahre begleiten wir nun als offizieller Fanclub von Roger unser Idol durch Höhen und Tiefen. Glücklicherweise waren es etliche Höhen mehr als Tiefen oder Krisen, in denen wir aber Roger genauso intensiv, ja vielleicht sogar noch intensiver, unterstützten. Mein Editorial würde Seiten füllen wenn ich mit den Erfolgen anfangen würde, deshalb überlasse ich das Euch Fans, Ihr wisst sicher alle ganz genau, was Roger in dieser Zeit erreichte. Wir sind extrem stolz, einen solch sympathischen Botschafter, den grössten Sportler aller Zeiten (wer mag uns da schon widersprechen), auf seinem Weg zu begleiten. Wir hoffen natürlich, dass seine Aktivzeit noch lange anhält und wir weiterhin seine Persönlichkeit geniessen dürfen, auch wenn das 20-jährige Jubiläum von fans4roger wahrscheinlich ein Traum bleiben wird. Darum: **LET'S GO ROGER und LET'S GO FANS4ROGER!!** Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen Leuten danken, welche fans4roger in Rat und Tat unterstützten, sei es als Mitglied (ohne Mitglieder gäbe es kein Verein), als stille Helfer/-innen ausserhalb des Vorstandes oder alle Vorstandsmitglieder während dieser Zeit!!

Sportliche Grüsse
Euer Präsident
Thomas Reuteler

Liebe Fans

Welch ein tolles Jahr 2014, natürlich gekrönt mit dem Gewinn des Davis Cups. Da fragt man sich: Kann es überhaupt noch besser werden? Nun, zumindest in Sachen erreichen von Bestmarken lässt Roger auch dieses Jahr nichts aus. Mit seinem Sieg im Final von Brisbane hat er nicht nur seinen Titel erfolgreich verteidigt sondern zudem seinen 1000. Sieg geholt. 1000! Was für eine Zahl! Die tausend Siege aneinandergereiht würde bedeuten, dass Roger in einer Dauer von 2 Jahren und 9 Monaten jeden Tag einen Match gewonnen hätte. Allein diese Zahl macht einmal mehr deutlich, was Roger Jahr für Jahr geleistet hat. Nun befindet er sich im exklusiven 1000er Club zusammen mit Tennislegenden wie Jimmy Connors (1253 Siege) und Ivan Lendl (1071 Siege). Nur 7 Wochen später gewinnt Roger zum 7. Mal das Turnier von Dubai und schlägt im Final keinen geringeren als die ATP-Nr. 1 Novak Djokovic und schlägt so ganz nebenbei sein 9000. Ass in seiner Profikarriere. So wie das Jahr begonnen hat kann es ruhig weitergehen. Und wer weiss, vielleicht dürfen wir ja dieses Jahr den 18. Grand-Slam-Titel feiern.

Alles Roger!
Eure Redaktorin
Karin Krieg

» Copy-Print

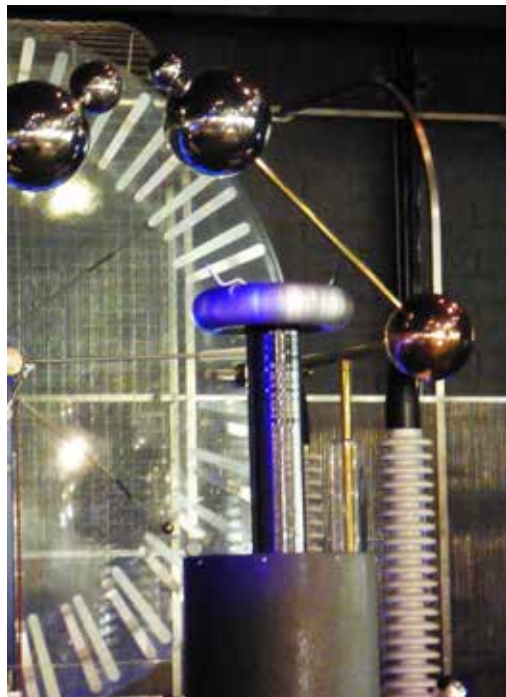
Krebser





Bei eisiger Kälte haben sich 16 Fans am frühen Samstagmorgen auf den Weg ins Technorama nach Winterthur gemacht, um vorerst an einem Workshop über Molekular-Küche teilzunehmen. Mir persönlich war diese Art Küche nicht geläufig und ich konnte mir nichts darunter vorstellen. Umso spannender war dann die kurze Einführung, bevor wir dann selber an die Arbeit gehen durften. Wir alle machten grosse Augen, als unsere «Lehrerin» ein Stück Trockeneis in ein Glas mit grünem Sirup reinwarf und dieses wie in einem Hexenkeller aber ganz ohne Abrakadabra zu brodeln und dampfen anfang. Nach weiteren kleineren Vorführungen konnten wir dann selber etwas herstellen: Schöne kleine und grosse Sirup-Kügelchen mit verschiedenen Geschmäckern, die bei einem Apéro zu

Hause garantiert einen unvergesslichen Show-Effekt hervorzaubern können. Unter kundiger Leitung von Margret, die mir übrigens verriet, dass für diese «Wunder-Kügelchen» selbstverständlich nicht nur Sirup, sondern auch die ganze farbige Palette von «Bols Liqueurs» verwendet werden kann, haben wir gewisse chemische Vorgänge, welche wir in der Schule schon mal gelernt hatten, aus der hintersten Ecke unseres Gehirns wieder herausgeholt und interessante Prozesse verfolgen können. Nicht schlecht staunten wir über die Resultate: Diese waren schlicht und einfach faszinierend und werden zu Hause einen Versuch wert sein. Nach dem gemeinsamen Mittagessen löste sich die Gruppe auf und jeder konnte seinen eigenen Interessen nachgehen. Jedenfalls wird es niemandem langweilig im Technorama. An dieser Stelle möchte ich Doris



herzlich für ihren nimmermüden Einsatz für den Club und die guten Ideen für die Fantreffen danken.



Cornelia Vogel ist am 30. April 1969 geboren, hat eine Ausbildung zur Telefonistin gemacht und arbeitet seit 1989 in der Telefonzentrale der Kantonalen Verwaltung Schwyz. Und sie ist ein grosser Fan von Roger Federer. Obwohl das alles nach einer Person wie du und ich klingt unterscheidet sie sich von uns. Denn Cornelia ist blind. Wie kann ein blinder Mensch Tennis verfolgen? Diese Frage und noch ein paar andere habe ich Cornelia in diesem Interview gestellt.



Liebe Cornelia, bist du von Geburt an oder wurdest du erst später blind?

Bis zweieinhalb jährlig habe ich ganz wenig gesehen aber ich kann mich nicht mehr daran erinnern. Wir sind Drillinge aber zwei Monate zu früh zur Welt gekommen. Im Brutkasten hatte ich zu viel Sauerstoff bekommen, dadurch wurde mein Augenlicht beeinträchtigt.

Also bist nur du von deinen Geschwistern blind?

Ja genau.

So wie ich dich bisher kennengelernt habe kommst du jedoch sehr gut mit deinem Leben zurecht. Ich nehme an du hast auch deine eigene Wohnung?

Ja das stimmt.

Was für Hilfsmittel hast du?

Ich habe einen sprechenden Wecker, eine tastbare Uhr, ein sprechendes Handy, PC mit Sprachausgabe und Blindenschrift.

Bewegst du dich mit einem Blindenstock oder hast du auch einen Blindenhund?

Nein, nur der Blindenstock.

Wie machst du es mit dem Anziehen der Kleider? Du kannst sie ja nicht sehen.

Manchmal stellt mir meine Mutter die Kleider zusammen. Sonst ziehe ich einfach an, was mir vom Stoff her gefällt.

Bei welchen Tätigkeiten bist du auf die Hilfe Dritter angewiesen?

Sachen wie Putzen oder Einkaufen sind etwas schwierig oder auch das Waschen, allgemein der Haushalt. Wenn ich irgendwo hin muss benutze ich manchmal den Fahrdienst des Roten Kreuzes. Zum Glück habe ich gleich nebenan und auch in der Nähe des Büros ein

Restaurant wo ich essen gehen oder ein Menu kaufen kann. Und am Wochenende bin ich viel bei meinen Eltern die mir auch viel helfen.

Wie kommt es, dass du dich für Tennis interessierst?

Das ist eine gute Frage. Ich habe schon früher im Fernsehen Tennis geschaut bzw. gehört, was ja auch eine Art schauen ist. Da spielten noch Heinz Günthardt, Marc Rosset und Jakob Hlasek. Aber richtig fasziniert hat es mich erst, als Roger angefangen hat zu spielen. Ich weiss nicht einmal warum.

Vielleicht wegen seiner Art?

Ja seine Spontanität, sein Verhalten gegenüber anderen egal wer es ist, und eben dass er auf dem Boden geblieben ist, was auch alle sagen, die ihn schon vorher gekannt haben und so kommt es auch bei denen rüber, welche ihn vorher nicht gekannt haben.

Hast du dir schon vor Roger Tennismatches live angeschaut?

Nein. Zum ersten Mal habe ich 2009 ein Match live gesehen. Zu meinem Geburtstag habe ich zwei Tickets für die Swiss Indoors in der vordersten Reihe für Rogers erstes Spiel geschenkt bekommen. Das war das erste Spiel, das ich live gesehen habe. Und seither gehe ich jedes Jahr den Final von Basel schauen. Und den Davis Cup, wenn er in der Schweiz gespielt wird. Natürlich verfolge ich Rogers Matches auch im Fernsehen.

Du nimmst ein Tennismatch anders wahr als wir. Wie muss man sich das vorstellen? Hörst du den Unterschied wenn ein Ball ins Aus geht?

Wenn ich weiss wer aufschlägt zähle ich die Schläge mit. Wenn die Abstände zwischen den Schlägen kurz sind, dann weiss ich sie sind vorne beim Netz. Wenn der Ball die Netzkante berührt, dann tönt das anders,



das höre ich heraus. Dann verrät mir natürlich auch viel die Reaktion der Zuschauer. Und den Punktestand erfahre ich durch den Schiedsrichter. Dadurch, dass es bei einem Tennismatch sehr ruhig ist, bekomme ich alles sehr gut mit.

Wie bist du zu f4r gekommen?

Ich habe mal eine Kollegin von mir gefragt ob sie im Internet schauen könnte ob es irgendetwas gibt. Und sie hat dann f4r gefunden und mir die Adresse von Silvia gegeben. Ich habe dann kurz mal mit ihr telefoniert und sie hat mir dann die Unterlagen geschickt.

Hast du Roger schon einmal persönlich erleben dürfen?

Nein, nicht richtig. Das ist mein grösster Wunsch. Ich habe für seine ersten Zwillinge Kinderwagendecken gestrickt und konnte diese einer Kursleiterin der Behindertensportgruppe, wo ich hingehere, geben. Sie kennt einen Masseur, der den Götti von Roger kennt. Dazu habe ich einen Brief in Blindenschrift geschrieben, mit jeweils einer Zeile Abstand, so dass meine Mutter in normaler Schrift mein Schreiben so übersetzen konnte. Daraufhin habe ich dann eine Autogrammkarte erhalten. Dann habe ich ihn 2012 einmal live bei der Firma Jura gesehen und dort hat er mir dann die Fantasche von f4r unterschrieben. Zuerst war ich nicht sicher ob er wirklich unterschrieben hat, doch meine Mutter hat

mir dann versichert, dass er es gemacht hat. Daraufhin habe ich mich bei ihm entschuldigt weil ich mich nicht gleich bedankt habe und gesagt, dass ich blind sei, und da hat er seine Hand auf meinen Arm gelegt. Ich war total platt und sprachlos. Das Witzige dabei kam dann später noch. Jemand hat anscheinend fotografiert wie Roger meine Tasche unterschrieben hat und dieses Bild ist dann später in der Schweizer Illustrierten erschienen. Das Bild habe ich dann laminiert und neben alle anderen aufgehängt.

Empfindest du dein Blind sein überhaupt noch als Behinderung?

Ja, manchmal empfinde ich schon, dass man als Blinde, oder sonst nicht «normale» Person ungerecht behandelt wird. Es gibt Leute, die einem einfach du sagen, obwohl sie einem gar nicht kennen. Oder alles von einem wissen will, ob man alleine lebt, usw. Auch kommt es vor, dass man mit jemandem in ein Restaurant geht, und dann die Begleitperson gefragt wird, was ich denn essen oder trinken möchte.

Liebe Coni, vielen herzlichen Dank für dieses Interview. Es war sehr interessant.

Ich danke dir. Es war mir eine grosse Ehre für fans4roger ein Interview zu geben. Für mich wird Roger immer die Nummer 1 bleiben.



Aktuelles aus dem Membershop fans4roger

Zurzeit sind in unserem Membershop Tickets für die World Tour Finals 2015 in London erhältlich. Demnächst ebenfalls erhältlich Tickets für die Swiss Indoors Basel 2015. Nähere Infos zum Angebot und zu allen anderen Artikeln des Membershops findest du im Membershop unter shop.fans4roger.ch. Bitte unbedingt ins Kundenkonto einloggen, um die Memberangebote zu sehen!

Ebenfalls erhältlich:

Shirt Match for Africa, Special Edition fans4roger
CHF 35.00 (exkl. Versandkosten)



RF Pin Gold oder Silber
CHF 200.00 (exkl. Versandkosten)





Agenda - Turniere und Aktivitäten 2. Quartal 2015

11.04.2015	Generalversammlung	Luzern
11.04.2015	Monte-Carlo Rolex Masters	Monte-Carlo
27.04.2015 - 03.05.2015	TEB PNB Paribas Istanbul	Istanbul
03.05.2015 - 10.05.2015	Mutua Madrid Open	Madrid
10.05.2015 - 17.05.2015	Internazionali BNL d'Italia	Rom
24.05.2015 - 07.06.2015	Roland Garros	Paris
15.06.2015 - 21.06.2015	Gerry Weber Open	Halle
29.06.2015 - 12.07.2015	Wimbledon	London

Matchtelegramm

Die Matchtelegramme enthalten jeweils die Finalresultate der Grand Slams, der 1000er, 500er und 250er ATP-Turnier. Die Finalresultate der 500er und 250er ATP-Turniere sind nur bei Teilnahme von Roger aufgeführt. Erreicht Roger den Final nicht, wird das Resultat seiner zuletzt gespielten Runde angegeben. Der Turniersieger wird **rot** hervorgehoben.

Brisbane (Vorjahressieger R. Federer)

Final: **R. Federer** vs. M. Raonic 6:4 6:7 6:4

Australian Open (Vorjahressieger S. Wawrinka)

Final: **N. Djokovic** vs. A. Murray 7:6 6:7 6:3 6:0

4. Rd. Roger verliert gegen A. Seppi 4:6 6:7 6:4 6:7

Dubai (Vorjahressieger R. Federer)

Final: **R. Federer** vs. N. Djokovic 6:3 7:5

Indian Wells (Vorjahressieger N. Djokovic)

Final: **N. Djokovic** vs. R. Federer 6:3 6:7 6:2

Wir gratulieren Roger zu seinem Sieg in Brisbane und seiner Titelverteidigung in Dubai!!

Dubai 2015

Bericht und Fotos von Sunita Sigtia ©



Da wir am Samstag angekommen waren, beschlossen wir am Sonntag zum Tennis Center zu gehen, wo wir versuchen wollten, Roger im Namen von RF.com das RE zu übergeben, wenn der Ansturm der Leute noch nicht so gross war. Wir kamen am Mittag an und kurze Zeit später kam Roger angefahren. Er, Severin und Daniel winkten uns zu. Yeah – er hatte uns gesehen! Als er aus dem Auto ausgestiegen war, seine Sachen schnappte und los ging, rief ich «Roger» und zeigte ihm das RE, wonach er nach einem kurzen Blick auf seine Uhr sagte «wir machen dies später». Unser Champion verlies um 17.00 Uhr das Gelände. Jeder ging direkt auf ihn los, während ich geduldig wartete bis ich schliesslich dran war. In den Händen hielt ich das RE bereit um es ihm zu übergeben. Plötzlich gab mir Milli ihr Handy um ein Foto zu machen, darauf war ich nicht vorbereitet und Ihre Kamera schaltete in den Selfie Modus. Da ich mein Handy und das RE in den Händen hielt konnte ich ihr Foto nicht machen. Da legte ich ihr Handy beiseite und nahm meines um das Foto zu machen, während dem Roger geduldig wartete.

Nach all dem Drama kam Roger auf mich zu und sagte: «Hallo, schön dich hier zu sehen, wie geht es dir?» Ich sagte: «Gut danke, es ist toll dich nach so langer Zeit wieder zu sehen» und dann dankte ich ihm, dass er nach Indien gekommen war und überreichte ihm das RE welches eine herzförmige Schachtel in einer Schachtel in einer Schachtel war. Mit einem hüpfenden Herzen in der letzten Schachtel welches sagte «ich liebe dich» als es heraus-



sprang. Da ich ihm all unsere Liebe für ihn zeigen wollte habe ich das RE so gemacht. Er mochte es und er konnte kaum mehr aufhören zu schmunzeln. Er sagte: «Ich dachte da wären hunderte davon» Wir haben von der Übergabe ein Video gemacht. Alle lachten, es war ein wirklich herzlicher Augenblick. In diesem Moment sagte ich zu ihm, dass jeder seiner Fans das zu ihm sagen möchte. Worauf er antwortete: «Das ist sehr süß von dir». Danach übergab ich ihm einige Nachrichten seiner Indischen Fans.

Als Roger sich aufmachte davonzufahren fragte mich Milli: «Wo ist mein Handy Suni?» Und ich sagte; «Oh es ist in Roger's Tasche!» Ich hatte es da hinein gelegt als ich Millis Foto machte. Ich eilte zu Roger und als er gerade weg-fahren wollte sagte ich zu ihm: «Roger ihr Handy ist in deiner Tasche!» wobei ich kaum mein Lachen unterdrücken konnte. Er lachte auch und meinte: «Na dann» stieg aus dem Auto aus und öffnete den Kofferraum. Ich fand das Handy und Roger stiess einen Seufzer der Erleichterung aus. Er schaute unter den Kofferraum bevor er sich wieder hinter das Steuer setzte als wollte er sicher gehen, dass Sunita nicht dort war!! Ha, ha!

Nach diesem lustigen und ergreifenden Erlebnis fuhr Roger mit einem breiten Grinsen und einem liebevollen Winken zu uns allen, davon. Er hinterliess ein Lächeln auf allen Gesichtern. Die Mission war also vollbracht mit einigen sehr lustigen Momenten. Das war eine der Besten RE Übergaben, die ich je gemacht habe. Und ich muss noch immer Lachen und ich bin sicher Roger auch.

Am Montag startete dann die eigentliche Aufgabe. Sein Erstrundenspiel gegen Mikhail Youzhny schien heikel doch Roger zeigte einmal mehr seine Klasse. Er war absolut hervorragend. Wir trafen ihn am nächsten Tag wieder und wünschten ihm alles Gute für das Doppel mit Michi. Es war eine Ehre ihn live spielen zu sehen und wir feuerten sie wie verrückt an. Wir riefen «C'mon Michael» worauf ein älterer Herr von hinten uns aufforderte «Michi» zu sagen, was wir nicht aussprechen konnten. Wie sich herausstellte war das Severin's Vater und als wir ihn am nächsten Tag bei den Verpflegungsständen trafen unterhielten wir uns über eine Stunde mit ihm. Dadurch kamen wir fast zu spät zu Roger's Spiel gegen Fernando, welches abgesehen von ein paar Flüchtigkeitsfehlern eine brillante Vorstellung unseres Champions war!

Roger fegte Richard Gasquet vom Platz und zeigte dann sein hervorragendstes Tennis gegen einen aufkommenden Star, Borna Coric. Roger bewies sich und der ganzen Welt dass er noch immer die perfekte Balance zwischen dem Alten und dem Neuen beherrschte, dass er noch immer hungrig nach Siegen war und er es noch immer drauf hatte die Besten zu schlagen!

Am Finaltag hämmerten unsere Herzen. Aber Roger wurde von der ganzen Menge angefeuert. Nole Fans waren deutlich in der Minderheit und Roger rauschte durch das Spiel mit grosser Gelassenheit. Und was im Normalfall ein intensiver Kampf war zeigte sich als eine einseitige Angelegenheit zu Gunsten unseres Schweizer Stars! Der 7. Dubai-Titel!! Wir waren überwältigt!! Roger hatte es geschafft!! Und auf dem Weg dahin schlug er sein 9000. Ass!! Wow! Das ist eine riesige, riesige Zahl!! Die Fans drehten durch als er zum Matchgewinn aufschlug. Mein Herz schwellt immer voller Stolz an, wenn ich die Zuneigung, Bewunderung und den Respekt sehe, den Roger überall auf der Welt entgegenet wird. Ich bekomme Hühnerhaut wenn ich höre wie das ganze Stadion seinen Namen in Einklang ruft und keiner verdient es mehr als unser Champion mit Löwenherz!

Es war ein Vergnügen Roger in Dubai zu sehen und als er mit der Trophäe den Platz verliess machte er wieder einen Zwischenhalt bei uns und bedankte sich für die Unterstützung und fragte mich sogar wo ich als nächstes sein werde. Er ist Einmalig!! Also Applaus und Glückwünsche an Roger für dieses fantastische Turnier und die Hoffnung auf viel mehr im 2015. Let's go Roger!!!



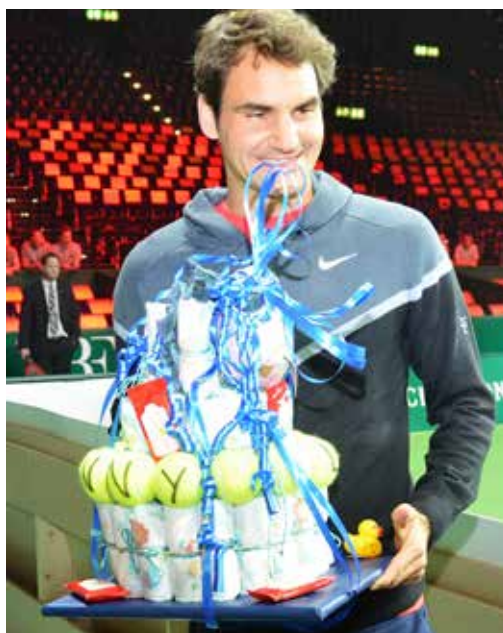


Gruppenphoto im Swissôtel Zürich

Roger mit seinem Coach Severin Lüthi



Thomas Reuteler, Präsident f4r, übergibt Janine Händel ein kleines Geschenk als Dankeschön für den sehr interessanten Vortrag über die Roger Federer Foundation.



Roger erhält von f4r eine Windeltorte als Geschenk zur Geburt seiner Zwillingssöhne Leo und Lenny



Der Davis Cup Pokal

Impressum

Herausgeber:
fans4roger, Postfach,
CH-4104 Oberwil

Adressänderungen an
bettina.mueller@fans4roger.ch
oder per Post an obige
Adresse

9. Jahrgang, Nr. 1
erscheint vierteljährlich in
Deutsch, Englisch und
Französisch

Redaktion: Karin Krieg

Layout: Krebser AG
CH-3613 Steffisburg

Anzeigen:
Karin Krieg
Jurastrasse 41
3063 Ittigen
karin.krieg@fans4roger.ch

Druck: Krebser AG
CH-3613 Steffisburg

Nachdruck nur mit aus-
drücklicher Einwilligung der
Redaktion gestattet.

Die Artikel sind in den
Sprachen d, f und e auf
dem Internet unter
www.fans4roger.ch als
PDF-File abrufbar.